

## Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen offenen Immobilienfonds (OIF). Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die enthaltenen Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Charakteristiken dieses Fonds und die Risiken einer Investition in diesen alternativen Investmentfonds zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, damit Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

### OPCIMMO

### Anteile „OPCIMMO P“

Isin-Code: FR0011066802

**OPCIMMO-Anteile, Anlagegesellschaft mit Immobilienschwerpunkt und variablem Kapital (Société à Prépondérance Immobilière à Capital Variable, SPPICAV) nach französischem Recht**

Wobei die Verwaltungsgesellschaft die Gesellschaft Amundi Immobilier aus der Gruppe Amundi ist

### Ziele und Anlagepolitik

Ziel des OIF OPCIMMO ist, dem Anleger über einen langfristigen Horizont ein Ergebnis zu bieten, zu dem die Ausschüttung von Dividenden und der Kapitalzuwachs seiner Titel beitragen. Investiert wird überwiegend in Immobilien, und zwar mindestens 51 % in nicht börsennotierte Immobilienunternehmen und 60 % in börsennotierte und nicht börsennotierte Immobilienunternehmen.

Insgesamt wird bei nicht börsennotierten Immobilienanlagen ein Ziel von 60 % des Gesamtvermögens der SPPICAV angestrebt. Finanzanlagen (Aktien, Zinsprodukte) stellen maximal 49 % des Vermögens der SPPICAV dar, wobei 40 % angestrebt werden. Außerdem kann die SPPICAV den Vorschriften entsprechend vorübergehend Barkredite bis zu einer Höhe von 10 % ihrer Finanzanlagen aufnehmen.

Die SPPICAV kann Fremdkapital in Anspruch nehmen. Die maximale direkte und indirekte Verschuldung bei Banken und Nichtbanken, auch über Immobilien-Leasingverträge, macht jederzeit 40 % des Werts der Immobilienanlagen oder weniger aus.

Immobilienanlagen und dingliche Rechte an Immobilien, die von der SPPICAV direkt oder über ihre Tochtergesellschaften gehalten werden, stellen mindestens 51 % des Werts ihres Vermögens dar, wobei eine Zielallokation von 60 % angestrebt wird. Dies geschieht vorwiegend in Gewerbeimmobilien in Frankreich und anderen Staaten, die Partei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind, oder Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Die Auswahl von Anlagen beruht auf Kriterien, die gute Rendite- und Wertsteigerungsaussichten versprechen.

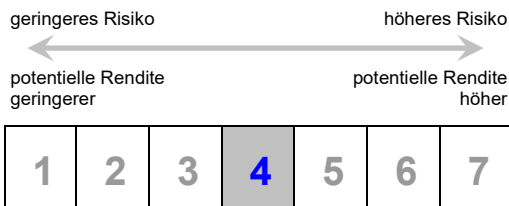
Finanzterminkontrakte dürfen ausschließlich zur Absicherung verwendet werden.

Der OIF schüttet seine Erträge in Höhe von 85 % des Betrags aus, der dem ausschüttungsfähigen Geschäftsergebnis aus Mietertragsprodukten entspricht.

**Der Nettoinventarwert wird zweimal im Monat berechnet.** Zeichnungs- und Rücknahmeanträge werden bei der Depotbank bis spätestens 12 Uhr am dem Tag der Festsetzung des Nettoinventarwerts gesammelt und nach den im Prospekt des OIF vorgesehenen Regelungen bearbeitet. Davon ausgenommen ist der Nettoinventarwert Ende Dezember, der am letzten Kalendertag besagten Monats festgesetzt wird, also am 31. Dezember eines jeden Jahres, unabhängig davon, ob es sich bei diesem Tag um einen Werktag, Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag in Frankreich handelt.

In Anbetracht der Tatsache, dass das Anlageuniversum des OIF im Wesentlichen aus Immobilien besteht, und der mit dieser Art von Anlagen verbundenen Kosten ist dieses Produkt unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von **acht Jahren** aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

## Risiko- und Ertragsprofil



Dieser überwiegend in physisches Immobilienvermögen investierte OIF weist ein niedrigeres durchschnittliches Verlustrisiko der Kategorie 4 auf. Die gegenwärtige Risikokategorie sagt nichts über künftig bestehende Risiken aus und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Die Risikokategorie schließt auch dann Risiken nicht aus, wenn es sich um die niedrigste Risikokategorie handelt.

Es gibt keinerlei Garantie auf den Erhalt des ursprünglich angelegten Kapitals. Der Aktionär kann Kapitalverluste erleiden.

Wesentliche Risiken für den OIF, die im Risiko- und Ertragsprofil nicht berücksichtigt wurden:

- Risiken im Zusammenhang mit Investitionen in physisches Immobilienvermögen: Die Schwankungen am Immobilienmarkt können zu beachtlichen Veränderungen des Werts der Immobilien führen, ebenso wie die Entwicklung der Mietpreise oder der Grad der technischen Ausstattung der Immobilien.
- Liquiditätsrisiko: hängt mit der Schwierigkeit zusammen, physisches Immobilienvermögen schnell abzustoßen, da der Immobilienmarkt unter bestimmten Umständen eine eingeschränkte Liquidität aufweisen kann.
- Risiken im Zusammenhang mit dem Leverage-Effekt: Durch die Inanspruchnahme von Fremdkapital im Rahmen der zulässigen Grenzen kann die SPPICAV Immobilienanlagen in einer Höhe vornehmen, die über ihre Einlagen hinausgeht. Dementsprechend kann sich eine sinkende Bewertung des Immobilienvermögens gegebenenfalls verstärkt auf den Nettoinventarwert der SPPICAV auswirken.
- Kredit- und Zinsrisiko: steht für das Risiko einer Minderung der Bonität oder einer Zahlungsunfähigkeit eines Emittenten, ebenso wie für das Risiko im Zusammenhang mit der Entwicklung der Zinssätze, die bestimmte Investitionen betreffen können. In solchen Fällen kann die Bewertung der Aktiva des OIF in Mitleidenschaft gezogen werden.

## Kosten

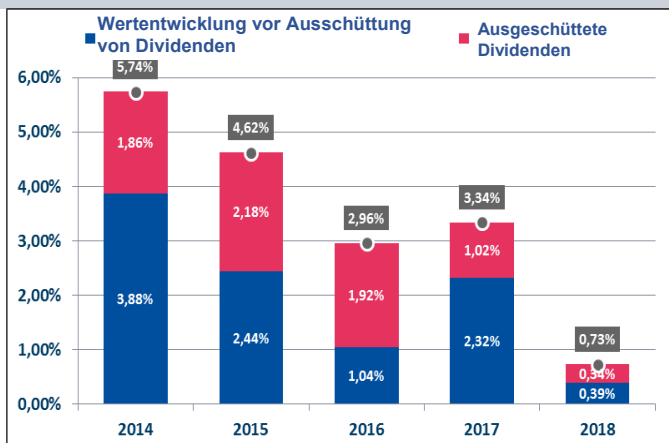
Einmalige Kosten vor oder nach der Anlage	
- Von dem OIF vereinnahmte Ausgabeaufschläge *	3,5 %
- Von dem OIF nicht vereinnahmte Ausgabeaufschläge *	maximal 5%
- Von dem OIF vereinnahmte Rücknahmeaufschläge *	Keine
- Von dem OIF nicht vereinnahmte Rücknahmeaufschläge *	Keine
*: Dient der Deckung der Kosten und Abgaben im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Vermögenswerten. Bei dem angegebenen Prozentwert handelt es sich um den <b>Höchstwert</b> , der von Ihrem Kapital vor der Anlage abgezogen wird (Ausgabeaufschlag). Der Anleger kann bei seinem Fondsberater oder Fondsanbieter die tatsächlichen Beträge der Zeichnungsgebühren und Rücknahmeaufschläge erfragen.	
Jährliche Abzüge für den OIF	
<b>Gebräuchliche Kosten insgesamt</b>	2,21% des Nettovermögenswerts
- Verwaltungs- und Betriebskosten	1,97 % des Nettovermögenswerts (1,74 % des Bruttovermögenswerts)
- Immobilienbetriebskosten	- Davon Provision für OIF: 1,38% - Davon Provision für Tochtergesellschaften: 0,04% - Davon sonstige Kosten: 0,55%
- Durchschnittliche Transaktionskostenquote in den letzten 3 Jahren:	- 0,24% des Nettovermögens (0,36 % des Bruttovermögens) - 0,50% des durchschnittlichen Nettovermögens in den letzten 3 Jahren
Abzüge für den OIF unter besonderen Umständen	
<b>Outperformance-Provision:</b>	n. z.

Die gezahlten Kosten und Gebühren dienen zur Deckung der Betriebskosten des OIF einschließlich Vermarktung und Vertrieb der Anteile verwendet. Diese Kosten vermindern die potentiellen Wertzuwächse Ihrer Investition.

Die hier angegebenen Prozentwerte für die laufenden Kosten beziehen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, das 31. Dezember 2018 endete, und können von Jahr zu Jahr schwanken. Nicht darin enthalten sind Transaktionskosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und/oder Rücknahmeaufschlägen, die der OIF beim Kauf oder Verkauf von Anteilen anderer Organismen für gemeinsame Anlagen zahlt.

Weitere Informationen über die Kosten finden Sie in Artikel 5 des OIF-Prospekts, der auf der Website der Verwaltungsgesellschaft unter <https://www.amundi-immobilier.com/> zur Verfügung steht.

## Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung unterliegt Schwankungen.

Dieser alternative Investmentfonds wurde am 11. Juli 2011 aufgelegt.

Die Referenzwährung ist der Euro.